

Individuelle Förderung stellt sicher, dass Schülerinnen und Schüler genau die Förderung erhalten, die sie benötigen, die sie ermutigt und unterstützt.

Ansatzpunkte zur individuellen Förderung

Aufseiten der Lernenden

- Lernvoraussetzungen
- Lerntempo
- Zugangsweisen
- Interessen
- Reflexion des eigenen Lernweges
- Partizipation

Aufseiten der Lehrenden

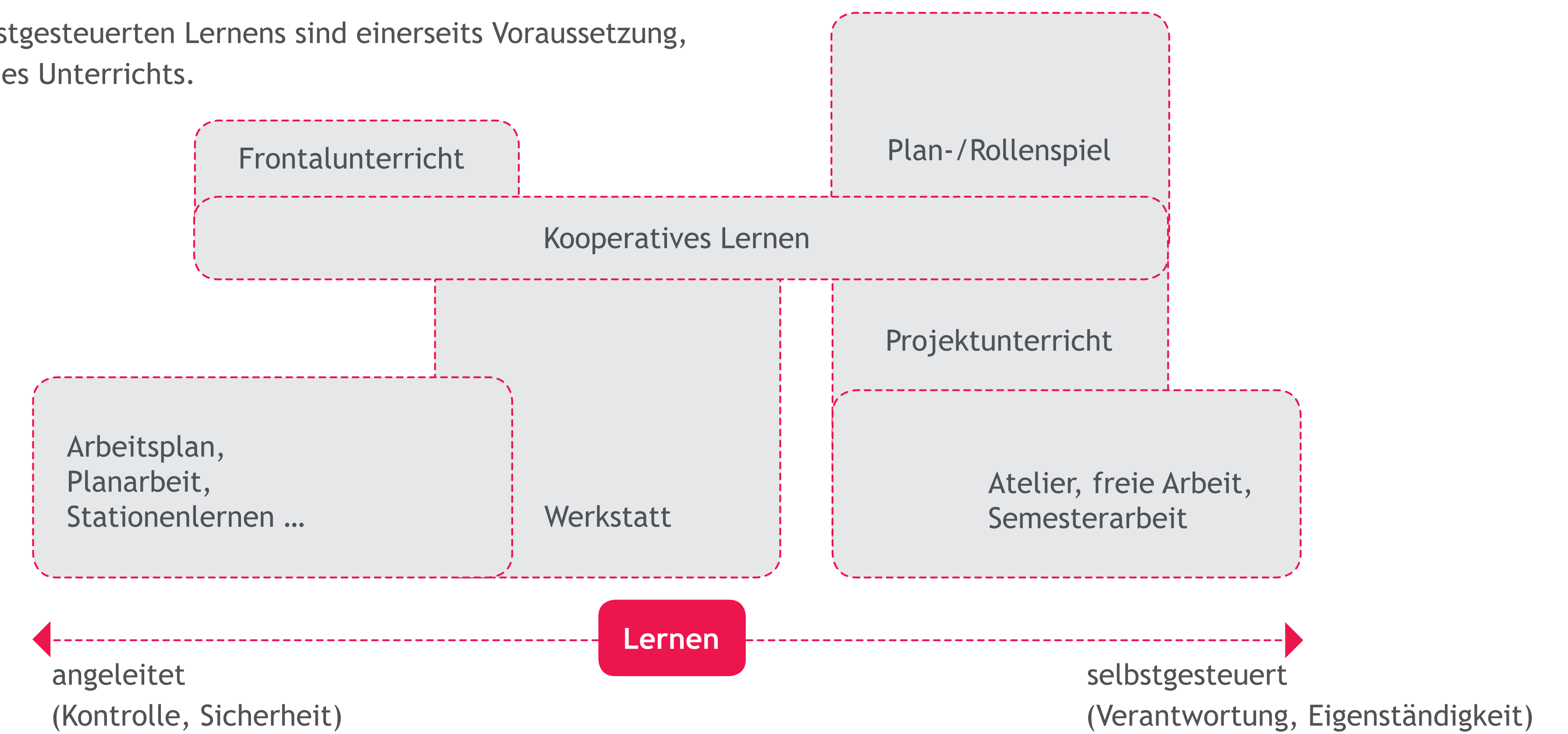
- Anspruchsniveau
- Aufgabenkultur
- Lerninhalte
- Lernziele

Ein Kernelement der individuellen Förderung ist die Unterstützung selbstgesteuerten Lernens.

Im Projekt Lernpotenziale wird der Begriff der Lernzeiten verwendet, der sich auf die Zeiten zum selbstgesteuerten Lernen bezieht.

Wege zum selbstgesteuerten Lernen

Kompetenzen selbstgesteuerten Lernens sind einerseits Voraussetzung, andererseits Ziel des Unterrichts.



(nach: Helmke 2010, S.262)

Beispiel:
Selbstbestimmte Entscheidung für eine bestimmte Sozialform und Methode (z.B. allein, Lerntandem, im Team)

Beispiel:
Arbeit an selbstentwickelten Fragestellungen (z.B. Portfolio)

Beispiel:
Selbstständige Nutzung eines Lernquellenpools

Beispiel:
Angebot zur Reflexion des Lernprozesses und der Lernergebnisse (z.B. zwischen Lehrenden und Lernenden, zwischen den Lernenden untereinander)

Merkmale selbstgesteuerten Lernens:

- Kognitive, metakognitive, motivationale und verhaltensbezogene Beeinflussung des eigenen Lernprozesses
- Wirksamkeit einer selbstbezogenen Feedback-Schleife
- Eigenmotivation
- Volitionale Steuerung durch die Lernenden
- Übertragung der Verantwortung für den Lernprozess

Quelle: <http://www.2bw.at/toolbox/sgldef.pdf>

Beispiel:
Selbstkontrolle und Selbsttests (z.B. Lösungsbogen, Kompetenzraster, Ich-Kann-Checklisten)

Beispiel:
Leittexte, Lerntagebuch, Lernkonferenz und Lerngespräch

Beispiel:
Gemeinsame Festlegung von Lernzielen (z.B. mit Lernvertrag, Kompetenzraster)